

# Linkswärts

Der Verein **Linkswärts** lädt ein zur Diskussion:

## Demokratische Erziehung - Was ist das?

### Referent:

**Dr. phil., Dipl. sc. pol. Hans-Peter Waldrich**

Landesvorsitzender der Aktion Humane Schule -  
Baden-Württemberg e. V.

Freitag, 6. Mai 2011, 18 Uhr

Institut für Vor- und Frühgeschichte  
Schillerstraße. 11, Schönborner Hof  
(Haltestelle „Schillerplatz“)

Die Veranstaltung wird bisher unterstützt von:



Rheinland Pfalz

In Kooperation mit



Heinrich Böll Stiftung  
Rheinland-Pfalz

Der Verein **Linkswärts** lädt ein zur Diskussion:

## **Demokratische Erziehung - Was ist das?**

Referent: Dr. phil., Dipl. sc. pol. Hans-Peter Waldrich

Die wichtigsten Hindernisse einer demokratischen Erziehung liegen in der Vereinnahmung der Schulen und Hochschulen durch die ökonomischen Eliten. Für die Bildungseinrichtungen ist es schwer, dieser Funktionalisierung ein eigenes Konzept entgegenzusetzen. Soweit es dennoch gelingt, besteht demokratische Erziehung in zweierlei:

- in der Herstellung einer Situation freier Kommunikation,
- in der die Lernziele und Lernmethoden nicht bereits durch angebliche Sachzwänge festgeschrieben sind und in der Erlaubnis für Heranwachsende ihre Individualität zu entfalten, insbesondere unter Berücksichtigung ihres ganz persönlichen Lernweges. Dabei muss die Fixierung auf ein falsches Belohnungssystem durch das Ziffernnotensystem aufgegeben werden. Nur dann kann an die Stelle des Entfremdetem Lernens die wirkliche Aneignung der Welt treten.

Das deutsche Schulwesen weist schwerwiegende Mängel auf. Es ist förderungsfeindlich und hoch selektiv, es verstärkt Benachteiligungen und vergällt den Schülerinnen und Schülern die Freude am Lernen. Die Schulen fördern nicht Gemeinschaft und Bindung, sondern setzen auf Konkurrenz und Vereinzelung. Das hat weit verbreitet Schulverweigerung und Gewalt zur Folge, im Extremfall kommt es zu Amokläufen.

Weitere Infos unter der Telefonnummer: 0179 / 117 89 87  
Kontakt: Heshmat Tavakoli, E-Mail: heshmat@gmx.de